

**Wertpapier-Informationsblatt (WIB) nach § 4 Wertpapierprospektgesetz für Aktien
der Regionalwert AG Franken**

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Datum des Wertpapier-Informationsblatts: 21.04.2023 | Anzahl der Aktualisierungen des Wertpapier-Informationsblatts: 0

1.	<p>Art, die genaue Bezeichnung und die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) des Wertpapiers</p>
	<p>1.600 auf den Namen lautende vinkulierte Aktien mit einem Nennbetrag von je 500 Euro der Regionalwert Franken, zum Ausgabepreis von je 600 Euro und Gewinnberechtigung ab dem 01. Januar 2023 (im Folgenden „Aktien“). Die internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) wurde nicht beantragt.</p>
2.	<p>Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte</p>
	<p>Funktionsweise: Bei den Aktien handelt es sich um Beteiligungen am Grundkapital der Emittentin. Die Aktien verbriefen einen Anteil an einer Aktiengesellschaft. Die Aktien werden ab dem 23. Mai 2023 zunächst den Aktionären im Verhältnis 1:2 im Wege des Bezugsrechts angeboten. Auf je eine alte Nennbetragsaktie kann jeder Aktionär zwei neue Nennbetragsaktie zum Ausgabebetrag von je EUR 600 zeichnen und beziehen. Aktien, die nicht im Wege des Bezugsrechts erworben wurden, werden anschließend potenziellen Neuaktionären öffentlich zum Erwerb angeboten.</p> <p>Rechte: Die Aktien gewähren Verwaltungs- und Gewinnrechte. Zu den Verwaltungsrechten gehören das Recht zur Teilnahme an und das Stimmrecht in der Hauptversammlung. Das Stimmrecht gibt dem Aktionär das Recht, an der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung durch Teilnahme an der Abstimmung mitzuwirken. Das Stimmrecht wird nach Anzahl der Aktien ausgeübt; jede Aktie gewährt eine Stimme. Solange die Emittentin nicht börsennotiert ist, ist das Stimmrecht auf einen Höchstbetrag von 10 % des Grundkapitals je Aktionär begrenzt. Eine Börsennotierung (Zulassung zum Handel an einem organisierten Markt) ist von der Emittentin nicht geplant.</p> <p>Bezugsrechte: Jeder Aktionär hat bei Kapitalerhöhungen grundsätzlich ein Bezugsrecht insofern als dass ihm auf sein Verlangen ein seinem Anteil am bisherigen Grundkapital entsprechender Teil der neuen Aktien zugeteilt werden muss. Im Übrigen bestehen keine Vorzugsrechte bei Angeboten zur Zeichnung von Wertpapieren der Emittentin.</p> <p>Gewinnanteilsberechtigung: Die Aktien sind mit laufender Gewinnanteilsberechtigung, Dividende, ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über seine Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die Hauptversammlung. Nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes bestimmt sich die Höhe des Anteils eines Aktionärs an einer Dividendenausschüttung nach der Höhe seines Anteils am Grundkapital. Die ordentliche Hauptversammlung legt in einem Gewinnverwendungsbeschluss die Höhe des Dividendenanspruchs der Aktionäre fest. Die Emittentin hat seit ihrem Bestehen noch keine Dividenden ausgeschüttet.</p> <p>Verlustbeteiligung der Aktionäre und Anleger: Die Aktionäre nehmen am Verlust der Emittentin bis zur Höhe des eingesetzten Kapitals teil. Eine Insolvenz der Emittentin kann zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Aktionäre führen.</p> <p>Rechte im Fall der Liquidation: Wird die Emittentin liquidiert, so erhält der Aktionär nach Ausgleich aller Verbindlichkeiten der Emittentin einen seiner Beteiligung entsprechenden Anteil am verbleibenden Vermögen der Emittentin.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Übertragung der Aktien erfordert eine satzungsmäßige Zustimmung der Emittentin (Vinkulation), die vom Vorstand erteilt wird. Die notwendige Zustimmung wurde bisher nicht verweigert. Eine unmittelbare Beteiligung an etwaigen Verlusten der Emittentin besteht nicht. Soweit die Emittentin negative Ergebnisse erwirtschaftet, reduziert sich jedoch der Wert der Aktien, so dass im Falle einer Veräußerung ein Verlust aufgrund eines niedrigeren Veräußerungserlöses entstehen kann.</p> <p>Form, Verbriefung: Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung ist der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ausgeschlossen. Die Aktionäre werden in das Aktienregister der Emittentin eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft, die Gegenstand des Angebots sind, sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile. Die Aktien der Emittentin sind nicht an einem organisierten Markt zum Handel zugelassen bzw. nicht in den Freiverkehrshandel einbezogen.</p>
3.	<p>Angaben zur Identität des Anbieters, der Emittentin einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines etwaigen Garantiegebers</p>
	<p>Anbieterin und Emittentin ist die Regionalwert AG Franken mit Sitz in Hummeltal (Geschäftsanschrift: Bayreuther Straße 26a, 95503 Hummeltal). Die Gesellschaft wurde am 12. August 2020 im Handelsregister des Amtsgericht Bayreuth unter der Nr. HRB 7235 eingetragen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2023 wurde die Gesellschaft von der Regionalwert AG Oberfranken in die Regionalwert AG Franken umfirmiert. Die Geschäftstätigkeit ist die Beteiligung an sowie die Finanzierung von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen in der Region Franken. Gemeinsam mit diesen Unternehmen soll ein Wertschöpfungsverbund in Franken mit Fokus auf ökologische Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelerzeugung, -weiterverarbeitung, -handel und Energie sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen geschaffen werden. Von diesem Verbund sollen seine Mitglieder, die Emittentin selbst sowie Erzeuger, Weiterverarbeiter, Händler, Dienstleister und Verbraucher profitieren. Die Emittentin will damit zu einer nachhaltigen, ökologischen und sozialen Entwicklung der Wirtschaft in Franken beitragen. Die Emittentin hat ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 aufgenommen. Es wurden über Nachrangdarlehen Betriebsmittel für zwei Unternehmen finanziert (Rinderherde, Gewächshaus, Kompoststreuer) und ein Nachrangdarlehen an ein Unternehmen zum Erwerb eines Fahrzeuges vergeben. Zudem hat sich die Emittentin an der EPOS Bio Partner FRANKEN GmbH beteiligt (GmbH-Anteile). Weitere Beteiligungen (in Form von Gesellschaftsanteilen oder stillen Beteiligungen) sowie die Vergabe von weiteren Nachrangdarlehen an andere Unternehmen ist geplant. Ein Garantiegeber existiert nicht.</p>
4.	<p>Die mit dem Wertpapier, der Emittentin und einem etwaigen Garantiegeber verbundenen Risiken</p>
	<p>Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken dargestellt, die mit den Aktien der Emittentin und der Emittentin selbst verbunden sind. Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken verschiedener Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, mit der Folge, dass die Emittentin nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, Gewinne zu erwirtschaften und somit Dividenden auf die Aktien auszuschütten. Das maximale Risiko besteht im Totalverlust des eingesetzten Kapitals aller Aktionäre.</p>

Risiken, die dem Wertpapier eigen sind

Insolvenzrisiko: Die Aktien partizipieren an den Ergebnissen und somit auch an etwaigen Verlusten der Emittentin. Im Falle einer negativen Geschäftsentwicklung der Emittentin besteht daher das Risiko des Totalverlustes der Investition im Falle der Insolvenz der Gesellschaft.

Handelbarkeit: Die Aktien sind erst nach der Erteilung einer satzungsmäßigen Zustimmung des Vorstands der Emittentin (Vinkulation) übertragbar. Die Handelbarkeit der Aktien ist jedoch eingeschränkt, da sie weder im organisierten Markt noch im Freiverkehr gelistet sind. Ein entsprechendes Listing ist nicht vorgesehen. Eine Übertragung kann daher nur durch privaten Verkauf erfolgen. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass eine Veräußerung der Aktien unter Umständen überhaupt nicht möglich ist, da sich kein Käufer finden lässt.

Dividendenrisiko: Die Aktien sind nicht mit einem festen Zinssatz ausgestattet, sondern werden ergebnisabhängig mit einer Dividende bedient. Die Höhe des Dividendenanspruchs richtet sich nach dem Ergebnis der Emittentin und dem Gewinnausschüttungsbeschluss der Hauptversammlung der Emittentin. Es besteht das Risiko, dass im Falle einer negativen zukünftigen Geschäftsentwicklung der Emittentin Dividendenzahlungen an die Aktionäre nicht erfolgen.

Risiken, die der Emittentin eigen sind

Risiken aus der Beteiligung an Gesellschaften und der Vergabe von Nachrangdarlehen: Da die Emittentin bereits drei Nachrangdarlehen an Unternehmen vergeben und sich an einer Gesellschaft beteiligt hat und die Beteiligung an anderen Gesellschaften und die Vergabe von weiteren Nachrangdarlehen beabsichtigt, können sich Risiken dadurch ergeben, dass die aus dem Beteiligungs- oder Nachrangdarlehensvertrag geplanten Ergebnisse nicht oder nicht dauerhaft realisiert werden können, weil die Ertragskraft der jeweiligen Gesellschaft nicht den Erwartungen entsprochen hat bzw. die in die jeweilige Gesellschaft investierten Mittel teilweise oder vollständig als Folge von evtl. Insolvenzen wertberichtigt werden müssen und sich somit insgesamt geringere Ergebnisse aus einer Beteiligung ergeben können.

Blind-Pool-Risiko: Konkrete Investitionen stehen seitens der Emittentin zum Datum des WIBs nicht fest. Es handelt sich daher um ein Blind-Pool-Konzept. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Investitionen ab. Anleger können sich im Vorfeld nicht über konkrete Gesellschaften, an denen sich die Emittentin beteiligt, informieren. Anleger müssen sich darauf verlassen, dass die Emittentin die Gesellschaften sorgfältig und unter Berücksichtigung ihrer Bonität auswählt. Es besteht das Risiko, dass trotz Beachtung der relevanten Auswahlkriterien Gesellschaftern durch die Emittentin ausgewählt werden, die sich negativ entwickeln. Dies kann dazu führen, dass die jeweilige Gesellschaft nicht genügend Einnahmen erzielt und die Emittentin somit geringere Ergebnisse erzielt.

Wesentliche Risiken aus dem Bereich der ökologischen Landwirtschaft: Ferner sind die wirtschaftlichen Ergebnisse der Emittentin von den erzielten Ergebnissen der jeweiligen Gesellschaft, an welchen sich die Emittentin beteiligt bzw. denen sie Nachrangdarlehen vergibt, abhängig. Insoweit stellen die Risiken aus den Geschäftsbereichen der Beteiligungsunternehmen mittelbar auch Risiken sowohl für die Emittentin als auch für den Anleger dar. Bei Eintritt eines Geschäftsrisikos oder mehrerer der Risiken bei einer Gesellschaft, an welcher sich die Emittentin beteiligt hat, kann es zu geringeren Ergebnissen der jeweiligen Gesellschaft kommen, so dass Zahlungen an die Emittentin geringer ausfallen würden und die Emittentin somit geringere Ergebnisse erzielt. Dies könnte zu geringeren Dividenden der Anleger oder sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals der Anleger führen. Nachfolgend können nicht sämtliche Risiken aufgeführt werden; auch die nachfolgend aufgeführten Risiken können in diesem Rahmen nicht abschließend erläutert werden. Daher werden nachfolgend nur die von der Anbieterin/Emittentin als wesentlich erachteten Risiken aufgeführt.

- Die Ertragsfähigkeit von Unternehmen der regionalen Landwirtschaft hängt im besonderen Maße von den Witterungsbedingungen ab. Dies betrifft nicht nur die produzierenden Unternehmen, sondern auch verarbeitende und verkaufende Betriebe. Umweltkatastrophen ebenso wie anhaltend negative Witterungsbedingungen, insbesondere aufgrund des globalen Klimawandels, können die Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft nachhaltig beeinträchtigen und damit die Ertragsfähigkeit der Gesellschaften, an denen sich die Emittentin beteiligt, gefährden.
- Die Gesellschaften, an denen sich die Emittentin beteiligt, sind auf einem für Umweltschädigungen (z.B. Umweltgifte) empfindlichen Markt tätig. Schon Gerüchte über etwaige schädliche Beeinträchtigungen können den Absatz der Produkte und damit die Ertragslage der Gesellschaften gefährden. Auch Seuchen oder Schädlingsbefall können die landwirtschaftliche Produktion stark beeinträchtigen und eine Produktvermarktung erschweren oder unmöglich machen. Im Zusammenhang mit solchen Vorfällen, können die zuständigen Behörden die Vernichtung von Ernten oder Lagerbeständen, Anbauverbote und Quarantänevorschriften verordnen. Dies kann zu geringeren Ergebnissen der Gesellschaften führen.
- Der Markt für ökologische Landwirtschaft unterliegt der allgemeinen Akzeptanz in der Bevölkerung, da die Produkte generell auf einem höheren Preisniveau angesiedelt sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass weltweite, bundesweite, aber auch bereits eine regionale Konjunkturabschwächung (z.B. aufgrund eines Krieges, wie z.B. in der Ukraine, oder eine globale Ausbreitung von Krankheiten, wie z.B. Covid-19) dazu führt, dass nachhaltig-ökologische Produkte nicht mehr in dem erwarteten Maße nachgefragt werden (können). Dieser Umstand kann zu geringeren Ergebnissen der jeweiligen Gesellschaften führen.

5. Verschuldungsgrad der Emittentin und eines etwaigen Garantiegebers auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses

Der auf der Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin betrug 2,48 %.

6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen

Bei der Anlage in Aktien besteht kein Anspruch auf eine feste Verzinsung oder auf Rückzahlung eines Nominalbetrages. Der Anleger hat im Falle von Bilanzgewinnen einen Anspruch auf Ausschüttung von Dividenden. Ferner besteht die Möglichkeit der Veräußerung der Aktien durch privaten Verkauf, wobei sich der Preis ausschließlich durch Angebot und Nachfrage bestimmt.

Der Veräußerungspreis der Aktien und die Fähigkeit, Dividenden zu zahlen, hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung der Emittentin ab. Maßgeblich hierfür sind die Erträge aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin. Zu den wichtigsten Faktoren, die die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Emittentin bestimmen, zählen die Bonität der Unternehmen, an denen sich die Emittentin beteiligt hat, aber auch die Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Allgemeinen sowie die Entwicklung von landwirtschaftlichen Betrieben der Bio-Branche in der Region Franken im Speziellen (im Folgenden „Marktbedingungen“).

Unter zukünftigen Marktbedingungen, die für die Geschäftstätigkeit der Emittentin positiv sind, würde die Emittentin höhere Ergebnisse erzielen, wodurch es zu regelmäßigen Dividendenauszahlungen kommt. Höhere Ergebnisse können auch zu einer höheren Nachfrage nach Aktien der Emittentin führen. Hierdurch kann der Veräußerungserlös der Aktien

	<p>steigen. Unter zukünftigen Marktbedingungen, die für die Geschäftstätigkeit der Emittentin neutral sind, würde die Emittentin konstante Ergebnisse erzielen, wodurch es zu regelmäßigen Dividendenauszahlungen aber zu keiner Steigerung des Veräußerungserlöses der Aktien kommt. Unter negativen zukünftigen Marktbedingungen würden Dividendenauszahlungen aufgrund von Verlustjahren ausfallen, so dass auch die Nachfrage nach den Aktien der Emittentin sinkt und damit geringere Veräußerungserlöse erzielt werden würden. Im Falle einer Insolvenz der Emittentin kommt es zum Totalverlust der Ansprüche des Anlegers.</p>
7.	<p>Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen</p> <p>Kosten für den Anleger Der Anleger hat den Ausgabepreis der Aktien in Höhe von 600 Euro je Aktie (Nennbetrag der Aktien von 500 Euro zzgl. Agio in Höhe von 100 Euro) zu leisten. Es werden dem Anleger keine weiteren Kosten und Steuern durch die Emittentin in Rechnung gestellt. Weitere Kosten können durch individuelle Entscheidungen/Gegebenheiten der Anleger entstehen. Über die konkrete Höhe der vorgenannten Kosten kann von der Anbieterin keine Aussage getroffen werden.</p> <p>Kosten und Provisionen für die Emittentin Im Zusammenhang mit der Erstellung und dem Druck der Vertriebsunterlagen fallen Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Aufbereitung und Druck des Wertpapier-Informationsblatts, Zeichnungsschein, Marketing, Hinterlegung des Wertpapier-Informationsblatts zum Zwecke der Gestattung seiner Veröffentlichung in Höhe von 15.000 Euro an. Die Platzierung der Aktien erfolgt durch die Gesellschaft selbst, so dass keine Vermittlungsprovisionen entstehen.</p>
8.	<p>Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens</p> <p>Gegenstand des Angebots: 1.600 auf den Namen lautende vinkulierte Aktien mit einem Nennbetrag von je 500 Euro der Regionalwert AG Franken. Das Angebot erfolgt zunächst an Altaktionäre im Wege des Bezugsrechts. Nicht bezogene Aktien werden öffentlich auch anderen Personen als den Altaktionären angeboten.</p> <p>Ausgabepreis: Die Anleger können insgesamt 1.600 neu ausgegebene Aktien zu einem Ausgabepreis von 600 Euro je Aktie erwerben.</p> <p>Mindestzeichnung: Die Mindestzeichnung im Wege des Bezugsrechts sowie im Wege des öffentlichen Angebots an Personen, die bisher keine Aktionäre der Emittentin sind, beträgt eine Aktie.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum für den Erwerb von Aktien im Wege des Bezugsrechts beginnt am 23. Mai 2023 (0:00 Uhr) und endet am 06. Juni 2023 (24:00 Uhr). Hieran schließt sich am 07. Juni 2023 (0:00 Uhr) die Angebotsphase für potenziellen Neuaktionäre an, die am 25. Oktober 2023 (24:00 Uhr) endet.</p> <p>Antragsverfahren: Das Angebot und die Abwicklung der Zeichnung der Aktien erfolgen über die Emittentin. Aktien können durch Übermittlung eines ausgefüllten und unterschriebenen Zeichnungsscheins (in zweifacher Ausfertigung) bei der Emittentin gezeichnet werden. Der Zeichnungsschein ist bei der Emittentin erhältlich. Die Kaufanträge über die Aktien sind direkt bei der Emittentin einzureichen. Der Kaufvertrag über die Aktien kommt zustande, wenn die Emittentin den Kaufantrag eines Anlegers annimmt. Der Kaufpreis ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Bestätigung der Zeichnung durch die Emittentin zur Zahlung auf das im Zeichnungsschein angegebene Konto der Emittentin fällig. Nach den Planungen der Emittentin wird die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister spätestens bis zum 16. November 2023 erfolgen. Nach Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister spätestens bis zum 16. November 2023 erfolgt bzgl. der jeweils erworbenen Anzahl von Aktien eine Eintragung im Aktienregister. Der Anleger wird von der Emittentin über die Eintragung im Aktienregister informiert. Es erfolgt keine Lieferung von Aktien. Eine Einzel- oder Globalverbriefung der Aktien findet satzungsgemäß nicht statt. Die Eintragung in das Aktienregister wird voraussichtlich innerhalb einer Bearbeitungszeit von 14 Tagen ab Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgen.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt 960.000 Euro. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p> <p>Die Aktien können in der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen eines öffentlichen Angebots vertrieben und von jedermann erworben werden. Die Aktien unterliegen dem deutschen Recht. Die Aktien wurden und werden nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (US Securities Act) registriert und dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten angeboten oder verkauft werden.</p>
9.	<p>Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p> <p>Der Nettoemissionserlös beträgt unter Berücksichtigung des Emissionsvolumens abzüglich der Emissionskosten der Emittentin gem. Ziff. 7 945.000 Euro und wird zur Entwicklung und Realisierung von Projekten im Sinne des Geschäftszwecks verwendet. Dies insbesondere für finanzielle Beteiligung (Kapital- oder stille Beteiligung) an Gesellschaften und Einzelbetriebe (z.B. an Land- und Forstwirte) entlang der nachhaltigen Wertschöpfungskette (Herstellung – Verarbeitung – Vertrieb) in der Region Franken sowie Vergabe von Nachrangdarlehen an Gesellschaften und Einzelbetriebe. Zum Datum des WIBs stehen konkrete Gesellschaften oder Einzelbetriebe noch nicht fest.</p>
	<p>Hinweise gemäß § 4 Absatz 5 WpPG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Der Anleger erhält weitergehende Informationen unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin des Wertpapiers. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird zukünftig zur kostenlosen Ausgabe bei der Regionalwert AG Franken, Bayreuther Straße 26a, 95503 Hummeltal bereitgehalten und ist dem WIB als Anlage beigelegt. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis des § 4 Abs. 4 Wertpapierprospektgesetz nicht enthalten ist und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde.

Regionalwert AG Franken, Hummeltal

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	283.000,00	106.500,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	43.359,00	50.584,00	II. Kapitalrücklage	42.400,00	7.100,00
II. Finanzanlagen			III. Bilanzverlust	-62.331,38	-17.944,94
1. Sonstige Ausleihungen	12.023,27	0,00	Summe Eigenkapital	263.068,62	95.655,06
Summe Anlagevermögen	55.382,27	50.584,00	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen	2.500,00	2.500,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.022,75	930,43	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.016,25	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.853,66	8.664,86			
	12.876,41	9.595,29			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	201.044,94	37.975,77			
Summe Umlaufvermögen	213.921,35	47.571,06			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	281,25	0,00			
	<u>269.584,87</u>	<u>98.155,06</u>		<u>269.584,87</u>	<u>98.155,06</u>

Regionalwert AG Franken, HummeltalGewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	11.327,99	4.897,00
2. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.225,00	-3.028,32
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.830,60	-13.583,83
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	341,17	0,00
5. Ergebnis nach Steuern	-44.386,44	-11.715,15
6. Jahresfehlbetrag	-44.386,44	-11.715,15
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-17.944,94	-6.229,79
8. Bilanzverlust	-62.331,38	-17.944,94

Regionalwert AG Franken, Hummeltal

Anhang für das Geschäftsjahr vom vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter Regionalwert AG Franken und hat ihren Sitz in Hummeltal. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Bayreuth unter HRB 7235 eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des AktG erstellt. Die für Kleinstkapitalgesellschaften bestehenden Erleichterungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden nicht in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Die sonstigen Ausleihungen sind mit dem Ausgabebebetrag abzüglich erhaltener Tilgungen angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die zu Aufwendungen nach diesem Tag führen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Das im Handelsregister eingetragene Grundkapital wurde im Geschäftsjahr 2022 von EUR 106.500,00 auf EUR 283.000,00 erhöht. Es setzt sich aus 566 Namensaktien zu je EUR 500,00 Nennwert zusammen

Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 17.944,94 (Vj. EUR 6.229,79) enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Sonstige Angaben

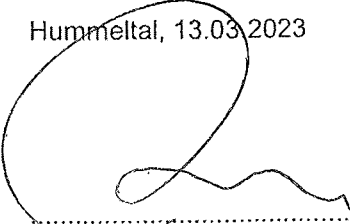
Zu Vorständen sind bestellt:

Herr Dietrich Pax
Frau Maria Zeußel

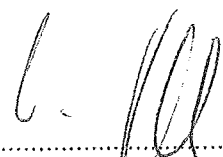
Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Daniela Dirnberger (Vorsitzende)
Prof. Dr. Manfred Miosga
Wilfried Pförtsch
Elisabeth Schulze
Daniel Hornstein
Cordelia Hiller (bis 28.06.2022)
Ralf Reusch (ab 28.06.2022)

Hummeltal, 13.03.2023



.....
Dietrich Pax



.....
Maria Zeußel